NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung Nr. 6/2023
des Ortschaftsrats Nordschwaben der Stadt Rheinfelden (Baden)
vom 06.12.2023 | im Sitzungszimmer des Rathauses in Nordschwaben, Auf dem Buck 5
Beginn: 19:30 Uhr | Ende: 21:10 Uhr

ANWESEND:

Vorsitzender
Kuhlmann, Sven

Mitglieder
Kiefer, Dietmar

Kuhlmann, Uwe

Kuny, Stefan

Nußhardt, Andreas

Wiedmann, Jürgen

Verwaltung
Käser, Dominik — bis TOP 2, 20.25 Uhr

Gäste
Rübsam, Rita — Stadträtin

Schriftführerin
Walz, Diana

ABWESEND: --

ZUHÖRER: --

PRESSE: --

FESTSTELLUNG

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden eröffnet, ordnungsgemäß geleitet und geschlossen.

Es wird festgestellt,
- dass der Ortschaftsrat Nordschwaben am 27.11.2023 schriftlich mit angemessener Frist unter gleichzeitiger Mitteilung der Verhandlungsgegenstände einberufen wurde,
- dass Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung rechtzeitig ortsüblich bekannt gegeben wurden,
- dass der Ortschaftsrat Nordschwaben während der gesamten Sitzung beschlussfähig war, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder (3) während der gesamten Sitzung anwesend war und
- dass keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Nordschwaben vom 11.10.2023 innerhalb der vorgesehenen Frist erhoben wurden und die Niederschrift somit als genehmigt gilt.

TAGESORDNUNG

Top 1	Fragen und Anregungen der Einwohnerschaft zu Angelegenheiten des Ortsteils
Top 2	Vorberatung des Haushaltsplans 2024 und der Wirtschaftspläne 2024 der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Stadtwerke Rheinfelden (Baden), Beratung und Stellungnahme des Ortschaftsrates Vorlage: NDW/14/2023
Top 3	Bekanntgaben zu Bauangelegenheiten
Top 4	Bekanntgaben des Ortsvorstehers
Top 5	Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Ortschaftsrats

PROTOKOLL

Top 1 Fragen und Anregungen der Einwohnerschaft zu Angelegenheiten des Ortsteils

--

Top 2 Vorberatung des Haushaltsplans 2024 und der Wirtschaftspläne 2024 der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Stadtwerke Rheinfelden (Baden), Beratung und Stellungnahme des Ortschaftsrates Vorlage: NDW/14/2023

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Käser von der Stadtkämmerei, der den städt. Haushalt, die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Stadtwerke Rheinfelden (Baden) erläutert.

Es wird auf den Haushaltsplanentwurf, die Wirtschaftspläne und die dazugehörenden Vorberichte verwiesen, die den Ortschaftsräten vorliegen.

Herr Käser zeigt die Eckdaten anhand einer PowerPoint-Präsentation auf, die als Anlage beigefügt ist.

Bei der Wasserversorgung gibt es ab 2024 eine Erhöhung der Wasserverbrauchsgebühren auf 2,52 €/m³, die Grundgebühr bleibt.
Für Nordschwaben sind Mittel für das Baugebiet Leberholz II und die Lichsenstraße eingestellt.

Der Ortschaftsrat befürwortet den Wirtschaftsplan Wasserversorgung 2024 mit 5-Ja- und 1-Nein-Stimme und empfiehlt dem Gemeinderat ihn zu beschließen.

Bei der Abwasserversorgung gibt es ab 2024 eine Erhöhung der Schmutzwassergebühren auf 1,50 €/m³ und eine Erhöhung der Niederschlagswassergebühren auf 0,46 €/m².
Für Nordschwaben sind Mittel für die Sanierung des Regenüberlaufbeckens und für den Generalentwässerungsplan eingestellt.

Stadträtin Rita Rübsam fragt an, ob die Sanierung des RÜB wirklich vollzogen oder nur geplant wird. Die Anwohner reklamieren und das zurecht, denn bei Starkregen sei das Gelände mit Fäkalien verunreinigt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass laut Auskunft von Frau Marx (Stadtbauamt) zuerst eine Messkampagne, als Grundlage für den Entwässerungsplan, durchgeführt werden muss. Deshalb kann 2024 nur die Planung erfolgen.

Der Ortschaftsrat befürwortet den Wirtschaftsplan Abwasserversorgung 2024 mit 5-Ja- und 1-Nein-Stimme und empfiehlt dem Gemeinderat ihn zu beschließen.

Beim Haushaltsplanentwurf wird eine Erhöhung der Grundsteuer vorgeschlagen und beraten, zur Finanzierung des Ganzjahresbades, falls sich der Gemeinderat dafür ausspricht, dieses zu verwirklichen. Es gäbe hier einerseits die Fördermittel zu bedenken, andererseits aber auch hohe Investitionskosten, die auf die Stadt zukämen. Um da dem Regierungspräsidium einen genehmigungsfähigen Haushalt vorzulegen, wurde die Grundsteuererhöhung angedacht.

Für Ortschaftsrat Dietmar Kiefer ist so eine Steuererhöhung, bei der laufenden Grundsteuerreform, bei der eh keiner weiß, was auf ihn zukommt, nicht nachvollziehbar.

Auch der Vorsitzende hat ein Problem mit der vorgeschlagenen Grundsteuererhöhung. Es sei ja nicht nur die Grundsteuer, sondern auch Wasser, Abwasser, Müll, Energie, alles werde teurer und nicht mehr für alle ohne weiteres bezahlbar.

Für Nordschwaben ist das normale Budget vorgesehen.

Für die Gemeindehalle 9.000 Euro für Unterhaltung. Spezielle Investitionen sind nicht eingestellt. Laut Zusicherung von Herrn Brunner vom Gebäudemanagement wird sich aber über das normale Budget einiges machen lassen (LED, Vordach, Rohr/Kellereingang).

Stadträtin Rita Rübsam berichtet hier zum wiederholten Mal, dass beim Kellereingang immer wieder Wasser stehe und ein großer Schaden entstehen könne und unbedingt Abhilfe geschaffen werden müsse.

Der Vorsitzende teilt mit, dass bereits eine Messung durch eine Firma erfolgt und die Sache in Bearbeitung sei.

Die Investitionen für den Friedhof wurden, wegen der Haushaltslage, auf die Jahre 2026 bis 2027 verschoben. Aber auch hier sollte es möglich sein, über das allgemeine Budget die eine oder andere Sache verwirklichen zu können

Mittel für die Planung des Baugebietes Leberholz II sind im Topf für alle Baugebiete enthalten. Es wurde aber von Herrn Kaufmann und auch von Frau Foglia bestätigt, dass es weitergehen soll.

Stadträtin Rita Rübsam hat gelesen, dass der Spielplatz erweitert werden soll und fragt an, mit welchem Geld, da ja im Haushalt nichts eingestellt sei.

Der Vorsitzende informiert, dass der Zaun zurückgenommen werden soll und erste Schritte für eine Erweiterung über das allgemeine Budget laufen sollen. Ein teures Spielgerät wird erst Mal nicht drin sein.

Der Ortschaftsrat spricht sich einstimmig gegen eine Erhöhung der Grundsteuer aus. Weiterhin befürwortet der Ortschaftsrat den Haushaltsplan (ohne Grundsteuer) mit 5-Ja- und 1-Nein-Stimme und empfiehlt dem Gemeinderat ihn zu beschließen.

Top 3 Bekanntgaben zu Bauangelegenheiten

--

Top 4 Bekanntgaben des Ortsvorstehers

a) Spielplatz beim Rathaus:
Mit Herrn Karasch wird es am 15.12.2023 eine weitere Begehung geben. Zunächst wird der Spielplatz räumlich erweitert. Dazu sind Arbeiten notwendig, wie das Versetzen von Sträuchern und Bäumen.
Vor den Maschendrahtzaun wird im kommenden Jahr ein Bretterzaun gebaut, da dieser sicherheitstechnisch beanstandet wurde.

b) Gemeindearbeiter:
Es gibt wohl mehrere Interessenten, mit denen Gespräche geführt werden. Es liegen externe Bewerbungen vor, aber auch interne Umsetzungen wären möglich. Derzeit ist noch nicht absehbar, wann die Stelle besetzt werden kann.

c) Aufträge an die Technischen Dienste:
Die Feldwege wurden angegangen, sind aber noch nicht abschließend fertig.
Ebenso wurden Baggerarbeiten in Auftrag gegeben: Wendlerweg/Bord abgraben, Wassergraben bei der Rhynase, Wassergraben neben dem Grundstück

Seelhorst, Feldweg im Brünnle an den richtigen Platz verlegen.
Schilder Skulpturenwegli wurden ebenfalls zur Anbringung an die Technischen Dienste übergeben.
Auf dem Altreb werden die Schlaglöcher immer schlimmer, so dass das jetzt auch in Auftrag gegeben werden muss. Sollte sich bis ins nächste Jahr kein neuer Gemeindearbeiter finden, müssten auch die Schlaglöcher in den Feldwegen in Auftrag gegeben werden.

d) Gemeindehalle:
Das Vordach über dem Heizungskeller ist bereits in Arbeit. Die Planung ist fertig und das Material bestellt. Mit einer abschließenden Montage sei im Februar zu rechnen.
Das wichtigste im kommenden Jahr wird die Sanierung eines Abwasserrohrs im Innenhof sein.
Die dimmbaren LED-Scheinwerfer kosten 4.000 Euro und seien nicht vergessen, aufgrund der Haushaltslage derzeit aber schwierig zu beschaffen.

e) Verkehrsschau:
Im November hat die Verkehrsschau stattgefunden.
Die komplette 30ger-Zone in der Schopfheimer Straße ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich, da bislang in den Bereichen keine Unfälle passiert sind.
Es wird allerdings ein Lärmgutachten erstellt. Anhand von Lärm sei es rechtlich möglich, 30 einzuführen. Dies müsse jedoch durch ein Gutachten bestätigt werden. Da sehr viel Durchgangsverkehr herrscht, gäbe es hier noch eine Möglichkeit, die 30ger Zone durchgehend zu erreichen.
Das geforderte Halteverbot an der Einmündung Schluckackerweg/Leberholzstraße wurde angenommen. Die Schilder werden in den nächsten Tagen gestellt.

f) Fliegenplage im Sitzungszimmer des Rathauses:
Die Fliegen wurden erfolgreich bekämpft. Erste Reinigungsarbeiten wurden ebenfalls bereits durchgeführt. Jetzt müssen noch die Vorhänge zur Reinigung und die Lampen gesäubert werden.

Termine:

17.12.2023	Adventskonzert mit dem Musikverein Wiechs beim Feuerwehrhaus
05.01.2024	Neujahrsempfang der Stadt Rheinfelden im Bürgersaal
12.01.2024	Abteilungsversammlung Feuerwehr Nordschwaben
19.01.2024	Schraddeparty
12.02.2024	Rosenmontag - Kinderfasnacht

Top 5 Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Ortschaftsrats

a) Ortschaftsrat Jürgen Wiedmann reklamiert den Dauerparker, der seit Monaten den Hallenparkplatz mit seinem Auto belegt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er bereits mehrfach vergeblich versucht habe, ihn zu erreichen. Deshalb werde er nun schriftlich aufgefordert, das Fahrzeug zu beseitigen.

b) Stadträtin Rita Rübsam leitet das Unverständnis der Anwohner im Ober- und Unterdorf weiter, die zuerst die Zone 30 beantragt und nun nichts erhalten hätten. Sie seien sehr enttäuscht.

c) Stadträtin Rita Rübsam stellt fest, dass das Budget der Ortschaften größtenteils für die Sanierung der Feldwege vorgesehen sei. In Nordschwaben seien die Mittel nun 3 Jahre aufgelaufen, ohne dass etwas gemacht wurde.

Der Vorsitzende erwidert darauf, dass sehr wohl Wege in Auftrag gegeben wurden. Teilweise seien die Arbeiten erledigt, aber noch nicht alle. Und die Abrechnung liege noch nicht vor.

d) Ortschaftsrat Jürgen Wiedmann merkt zur Sanierung der Feldweg an, dass in erster Linie mehr Sorgfalt von den Benutzern (Landwirten) der Wege eingefordert werden sollte und man die Betreffenden wieder einmal schriftlich darauf hinweisen sollte, um immer wiederkehrende Investitionen in die Feldwege zu verhindern.

e) Ortschaftsrat Stefan Kuny hat beobachtet, dass 70 % der Feldwege zu tief seien.
Konkret teilt er mit, dass auf dem Altreb, wo das Scheibenfeuer immer ist, eine Pfütze behoben werden müsste.
Neben dem linken Weg „Richtung Jägerhüttle“ müssten bis zur Röhre die Gräben erneuert werden.

f) Ortschaftsrat Jürgen Wiedmann berichtet,dass sich seit diesem Sommer/Herbst eine Clique formatiert hätte, die mit Motorrädern (nicht angemeldet oder ohne Schilder) auf der ganzen Gemarkung, auf Wegen, Grasland, Gelände und auch auf Straßen durchs Dorf herumfahren.
Seiner Meinung nach könne das nicht geduldet werden.
Mal eine Ausfahrt wäre ja noch in Ordnung, aber nicht ständig. Außerdem gäbe es auch die Möglichkeit, das Hobby im Motocrossverein auszuleben.
Er habe bereits das Gespräch gesucht, es sei aber keine Einsicht vorhanden.
Als nächster Schritt wäre eine Anzeige bei der Polizei möglich, da die Personen ja bekannt sind, was aber eigentlich nicht gewollt sei.
Deshalb bittet er den Vorsitzenden darum, nochmals das Gespräch zu suchen, vielleicht auch mit den Eltern und dabei die Grenzen aufzuzeigen.

g) Ortschaftsrat Stefan Kuny fragt nach dem Stand des Mobilfunkmastes auf dem Rathaus.

Der Vorsitzende teilt mit, dass man abhängig sei von den Firmen. Es fehle immer noch die Verkabelung.

h) Stadträtin Rita Rübsam merkt an, dass bereits der vorangegangene Ortschaftsrat eine Panoramatafel für das Altreb beschlossen habe und dies nach nun fast 5 Jahren immer noch nicht abgeschlossen sei.

Der Vorsitzende erklärt, dass das erste Bild beanstandet worden ist und für ein neues zweites Bild noch kein guter Zeitpunkt, mit Alpensicht, gefunden werden konnte, der auch für den Fotografen gepasst hätte.
Auch habe er keinerlei Rückmeldung aus dem Gremium erhalten, wenn mal

gute Verhältnisse geherrscht hätten.

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Der Vorsitzende | Die Schriftführerin

Sven Kuhlmann | Diana Walz

Für den Ortschaftsrat Nordschwaben als Urkundspersonen:

Die Mitglieder

Jürgen Wiedmann | Stefan Kuny